

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein. (Jesaja 43,1)

Keine Bange!

Das Bibelzitat, das über dieser Woche steht, hat für mich eine sehr persönliche Bedeutung. Es ist mein Konfirmationsspruch. Dafür bin ich sehr dankbar. Denn es gehört zu meinen Lieblingssätzen in der Bibel. Und nicht nur zu meinen. „Fürchte dich nicht!“ – diese Ermutigung nenne ich gerne den „Lieblingssatz Gottes“. Denn tatsächlich ist es diese Formulierung, die in der Bibel am häufigsten vorkommt. Ich habe in meinem Leben etliche Menschen kennengelernt, die mir vor Gott Angst einflößen wollte. Sie meinten – manchmal offen, meist aber eher in versteckten Botschaften – man müsse sich die Zuwendung Gottes durch gutes Benehmen und religiösen Fleiß verdienen. Und ich bin Menschen begegnet, die aus Angst vor Gott schier verzweifelt sind oder sich von ihm verabschiedet haben.

Mit dem Gott, von dem in der Bibel die Rede ist, hat das nichts zu tun. Götzen, falsche Götter machen Angst. Denn sie sind von Menschen erfunden worden, die ihre Macht dadurch sichern wollten, dass sie andere in Angst und Schrecken versetzen.

Ganz anders ist der Gott, dem ich mein Leben anvertraue: Liebevoll, tröstend, wegweisend, aufbauend, Lebensmut stärkend. „Fürchte dich nicht!“ sagt er mir und spricht mich mit meinem Namen an. Manchmal setze ich in dieses Bibelwort an die Stelle von „Jakob“ und „Israel“ meinen Vornamen ein. Die Wirkung ist erstaunlich, befreiend. Ob Sie das auch einmal versuchen möchten?

Frank Eibisch
(Theologischer Leiter)

Lasst uns beten: Ewiger und barmherziger Gott, zur Furchtlosigkeit lädst du mich ein. Danke, dass mein Leben unwiderruflich in dir geborgen ist und dass du mir in allen Situationen nahe sein möchtest. Natürlich habe ich manchmal Angst. Und mitunter fühle ich mich sehr mir selbst überlassen. Danke, dass ich mich dann daran erinnern darf: Das ist nicht die ganze Wirklichkeit. In Wahrheit bist du immer bei mir – mit deiner Liebe, deiner Zuverlässigkeit, deinem Schutz. Bitte lehre mich, darauf zu vertrauen. Amen

Wochenspruch: So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein. (Jesaja 43,1)

Wochenpsalm: Psalm 139,1-12

Wochenlied: EG 200 – Ich bin getauft auf deinen Namen
oder
EG.E 10 – Ich sag ja zu dem, der mich erschuf